

selben einen festen unverleglichen Grund gegeben hat und wohl als Entwicklungs-Epoche Preußens angesehen werden kann. Ueber den VI. Abschnitt bedarf es keines Wortes; auch was im VII. bereits als Zeitgeschichte vorkommen durfte, liegt den Preußen zu nah, als daß hier nicht Vollständigkeit mit strenger Unpartheilichkeit Hand in Hand gehen müßte. Der VIII. Abschnitt endlich enthält die Geschichte unserer Tage. Ihn vorzüglich der Jugend zu empfehlen, ist des Verfassers heilige Pflicht; denn in ihn bewährt sich, als Wahlspruch für alles, was Preußen heißt, auf mancherlei Weise das Wort der Wahrheit aus eines gottbegeisterten Dichters Munde:

„Für seinen König muß das Volk sich opfern,  
Das ist der Wille, das Gesetz der Welt!“

Schiller.

---